



Nah am Wasser

Die kostenlose Canua-App liefert wertvolle Informationen zu tausenden Seen, Flüssen und Küstengewässern und hilft damit bei der Planung von Boots-Touren

Seit Jahrzehnten sammelt der Deutsche Kanu-Verband Daten über alle mit dem Boot befahrbaren Gewässer in Deutschland und den angrenzenden Regionen. Der Verband nutzt dafür die Schwarmintelligenz der Wassersportler.

In der Canua-App sind alle diese wichtigen Informationen übersichtlich in einer Kartendarstellung zu finden. Für die einzelnen Gewässer gibt es eine Suchfunktion, die zur jeweiligen Gewässerbeschreibung führt. Während der Nutzung muss eine Internetverbindung für den Zugriff auf die Gewässer- und Kartendaten bestehen. Lange Flüsse wie Elbe, Weser oder Rhein sind in mehrere Abschnitte unterteilt, die man für die Kartendarstellung wählen muss.

Die Planungsfunktion ermöglicht die Auswahl einzelner Gewässerpunkte als Start oder Ziel und errechnet dann die Entfernung auf dem Wasser. In der kürzlich erschienenen Android-Version war diese Funktion zunächst nicht enthalten, wurde auf entsprechende Kritik hin per Update nachgerüstet. Allerdings kann die App Touren nicht speichern; bereits festgelegte Strecken gehen mit dem Schließen verloren. Die Informationen, die man dank der Canua-App in übersichtlicher Kartendarstellung erhält, sind unverzichtbar, wenn man sich in welchem Gefährt auch immer auf einen Fluss begibt. (tig@ct.de)

Canua

Gewässerinformationen und Tourenplanung	
Anbieter	Deutscher Kanu-Verband, kanu.de
Systemanf.	mind. Android 4.2, iOS 7.0
Preis	kostenlos



Übersicht im Online-Banking

Finanzguru gibt einen Überblick über Ausgaben und Prognosen zur persönlichen Kassenlage.

Die App verknüpft sich mit dem Bankkonto (oder den Konten) des Nutzers und lädt die Buchungen der letzten 13 Monate herunter. Daraus legt sie eine Übersicht der „Verträge“ an, also der Einnahmen und Ausgaben. Diese ordnet sie Kategorien wie „Verkehr & Mobilität“ oder „Shopping“ zu. Sortiert die App Buchungen nicht richtig ein, kann der Anwender sie nachträglich von Hand korrigieren. Einige Verträge lassen sich direkt aus der App heraus kündigen.

Finanzguru gibt schnell und einfach einen gut aufbereiteten Überblick darüber, wie viel Geld man pro Monat, Vierteljahr und Jahr für welche Zwecke ausgibt. Fast noch wichtiger: Man sieht mit einem Blick, wie viel Geld bis zum nächsten Zahlungseingang noch übrig ist.

Die App ist per Fingerabdruck, PIN oder Muster vor dem Zugriff durch Dritte geschützt. Der gleichnamige Betreiber der App ist ein deutsches Startup, das mit der Deutschen Bank kooperiert und seine Daten auf deutschen Servern lagert. Der Anbieter beteuert, dass der Anwender ihm gegenüber völlig anonym bleibt. Das Geschäftsmodell der App: Gelegentlich zeigt sie „Tipps“, also Angebote von Partnern. Wechselt dann ein Nutzer zum Beispiel den Stromanbieter, erhält der Anbieter eine Provision. (Aron Seifert/jo@ct.de)

Finanzguru

Finanzassistent	
Anbieter	dwins GmbH, finanzguru.de
Plattformen	Android, iOS
Preis	kostenlos

NEU: c't DOCKER - CONTAINER LEICHT GEMACHT



So nützlich er auch ist – der Container-Kosmos rund um Docker kann auch ganz schön tückisch sein. Damit Sie bei der Arbeit mit Containern nicht den Durchblick verlieren, steht Ihnen das neue Sonderheft aus der c't wissen-Reihe hilfreich zur Seite: Erste Schritte mit Docker, Container verknüpfen, gute und sichere Images erkennen, Container auf Raspberry Pi oder NAS und vieles mehr. Mit c't Hands on-Screencast!

Auch komplett digital erhältlich

shop.heise.de/docker

12,90 € >

heise shop

shop.heise.de/docker